

Stadt Reutlingen Dezernat II Gz.: II-2 hau		24/007/03	27.02.2024
Beratungsfolge	Datum	Behandlungszweck/-art	Ergebnis
FiWA	14.03.2024	Kenntnisnahme öffentlich	
Mitteilungsvorlage "Reutlinger Faden" zu den Sehenswürdigkeiten - Antrag der Fraktion Die Grünen und Unabhängigen vom 28.02.2023			
Bezugsdrucksache 23/005/018			

Kurzfassung

Die Fraktion Die Grünen und Unabhängigen beantragt, Reutlinger Sehenswürdigkeiten nach dem Vorbild der französischen Stadt Nantes durch eine auf dem Weg aufgebrachten farbigen Linie miteinander zu verbinden. So soll Reutlingen und seine Stadtgeschichte Bürgern und Gästen spielerisch nahegebracht werden.

StaRT begrüßt die Idee eines touristischen Besucherleitsystems, schlägt aber ein punktuell Leitsystem vor.

Sachverhalt

StaRT begrüßt die Idee eines touristischen Besucherleitsystems, das unkonventionell nicht nur über Beschilderung und Stelen, sondern auch über Straßenmarkierungen aufmerksamkeitswirksam Gäste und Einheimische in Reutlingen anspricht. Dadurch können auch Besucher, die vordergründig keine Stadterkundung geplant haben, spontan und niederschwellig eingeladen werden, die Sehenswürdigkeiten Reutlingen zu besuchen und Wissenswertes über die Stadt zu erfahren.

Anstatt einer durchgängigen Linie, die ggf. im Lauf der Zeit ausgebessert und im Falle von Straßenrenovierungen neu aufgetragen werden muss, schlägt StaRT ein punktuell Leitsystem vor. Dies beinhaltet die Aufbringung von Rundgangsymbolen in regelmäßigen Abständen auf dem Straßenuntergrund, verbunden mit einem Pfeil, der die Laufrichtung anzeigt. Der Ansatz, spontane Neugierde zu wecken und die Stadt spielerisch zu erkunden wäre auch hier gegeben.

Inhaltlich könnten durch farbliche und bildliche Unterscheidung der Markierungssymbole mehrere Routen verfolgt werden:

Eine Route könnte die touristischen Sehenswürdigkeiten (Marienkirche, Engste Straße, Marktplatz, Stadtmauerhäuser, etc.) beinhalten und vor allem auswärtige Besucher ansprechen.

Eine weitere Route könnte weniger offensichtliche Highlights beinhalten, die besondere historische und kulturelle Geschichten über Reutlingen erzählen (z.B. Wohnhaus von Karl Langenbacher, sog. „Zigeunerhäusle“, Gerberviertel, Krankenhäusle, etc.)

Die Stationen und deren Inhalte sollen zusammen mit den relevanten Ämtern und Interessensgemeinschaften (Frauengeschichtswerkstatt, Geschichtsverein, Stadtführer) erarbeitet werden.

Die Routen sowie die einzelnen Stationen und ihre Geschichten sollen auf der StaRT-Website nachzulesen und per QR-Code aufrufbar sein, der an den entsprechenden Gebäuden oder vorhandenen Informationsstelen angebracht wird.

Vorschlag zur weiteren Vorgehensweise

StaRT lädt in Q2/24 die einschlägigen Ämter und Institutionen ein, um die Stationen und deren Inhalte für die „Reutlinger Fäden“ zu besprechen. Daraus ergeben sich Anzahl und Position der Markierungen sowie der Umfang der Website-Inhalte. In einem weiteren Schritt soll mit den zuständigen Ämtern die Möglichkeit einer technischen Umsetzung erörtert werden. Im Anschluss kann eine erste Kosteneinschätzung erfolgen.

gez.
Anna Bierig
Geschäftsführerin StaRT GmbH